

HUNDESPOURT

Zahlreiche Höhepunkte
im abgelaufenen Jahr

VADUZ – Das Agility-Team Liechtenstein lud zur 11. Generalversammlung in das Restaurant Au in Vaduz ein. Der Vereinspräsident, Stefan Mattle liess Erinnerungen an das vergangene Jahr noch einmal aufleben und berichtete von den zahlreichen Höhepunkten, die der Verein erfahren durfte: diverse sehr erfolgreiche Teilnahmen der Mitglieder an den Meetings, den Vize-schweizermeistertitel, den sich Vereinsmitglied Karin Kindle mit ihrer Hündin Massai holte, das Meeting im September in Schaan, bei dem über 270 Hundeführer mit ihren vierbeinigen Partnern anreisten, die Vereinsmeisterschaft und zum Jahresabschluss die 10-Jahr-Jubiläumsfeier.

Nach der Abnahme der Jahresrechnung kam man zu den Wahlen. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für das kommende Jahr erneut zur Verfügung. Der Vorstand setzt sich daher wie folgt zusammen: Stefan Mattle, Präsident, Sonja Müller, Aktuarin, Werner Wenawesser, Kassier, Karin Kindle, Technische Leiterin und Sandra Hotz, Beisitzerin.

An diesem Abend konnten fünf Neumitglieder aufgenommen werden. Der Verein begrüßte die Neuen mit einem herzlichen Applaus. Somit besteht der Verein aus 30 Aktivmitgliedern und 19 Passivmitgliedern. Für das Jahr 2003 sind wieder diverse Aktivitäten geplant. Das Meeting im Herbst wird dabei bestimmt erneut einer der Höhepunkte werden.

Der Verein bietet auch in diesem Frühjahr wieder einen Kurs an um den Agilitysport zu erlernen. Interessierte können sich bei Karin Kindle, Telefonnummer: 00423/392 32 76, melden. Mitmachen können alle, die einen mindestens 12 Monate alten Hund haben und mit ihm einen Erziehungskurs besuchten (Grundgehorsam muss vorhanden sein). Egal ob klein, gross, Rassehund oder Mischling. Zum Abschluss bedankte sich Stefan Mattle nochmals bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen an den Vorstand.

RESULTATÜBERSICHT

Eishockey: National Hockey League

Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) – Detroit Red Wings 4:1. Atlanta Thrashers – Minnesota Wild 4:6. Chicago Blackhawks – Boston Bruins 8:5. Tampa Bay Lightning – Buffalo Sabres 1:1. Ottawa Senators – Pittsburgh Penguins 4:2. Dallas Stars – San Jose Sharks 3:0.

Ranglisten, Eastern Conference: 1. Ottawa Senators 69/94, 2. New Jersey Devils 67/89, 3. Washington Capitals 70/77, 4. Philadelphia Flyers 67/84, 5. Toronto Maple Leafs 69/80, 6. Tampa Bay Lightning 69/76, 7. Boston Bruins 69/73, 8. New York Islanders 68/71, 9. New York Rangers 69/63, 10. Montreal Canadiens 69/64, 11. Florida Panthers 69/63, 12. Pittsburgh Penguins 70/59, 13. Buffalo Sabres 68/57, 14. Carolina Hurricanes 69/55, 15. Atlanta Thrashers 67/54.

Western Conference: 1. Dallas Stars 69/93, 2. Vancouver Canucks 69/90, 3. Detroit Red Wings 68/88, 4. Colorado Avalanche 68/86, 5. St. Louis Blues 68/84, 6. Minnesota Wild 68/78, 7. Anaheim Mighty Ducks 70/78, 8. Edmonton Oilers 68/74, 9. Nashville Predators 67/69, 10. Los Angeles Kings 68/66, 11. Phoenix Coyotes 67/66, 12. Chicago Blackhawks 69/65, 13. San Jose Sharks 68/61, 14. Calgary Flames 68/60, Columbus Blue Jackets 67/58.

Basketball: NBA

National Basketball Association: New York Knicks – Washington Wizards (Michael Jordan mit 39 Punkten) 97:96. Los Angeles Lakers – Philadelphia 76ers 106:92. Boston Celtics – San Antonio Spurs 78:94. Orlando Magic – Denver Nuggets 111:98. Toronto Raptors – Memphis Grizzlies 106:119. Detroit Pistons – Golden State Warriors 107:105. New Orleans Hornets – New Jersey Nets 92:102. Phoenix Suns – Minnesota Timberwolves 98:105. Sacramento Kings – Indiana Pacers 107:88.

Ranglisten, Eastern Conference: 1. Detroit Pistons 62/78, 2. New Jersey Nets 64/78, 3. Indiana Pacers 64/76, 4. Philadelphia 76ers 62/72, 5. Boston Bruins 63/72, 6. New Orleans Hornets 64/72, 7. Orlando Magic 64/66, 8. Milwaukee Bucks 63/64, 9. Washington Wizards 63/60, 10. New York Knicks 63/56, 11. Atlanta Hawks 63/48, 12. Chicago Bulls 64/44, 13. Toronto Raptors 60/40, 14. Miami Heat 62/40, 15. Cleveland Cavaliers 63/22.

Golf: US PGA Tour

Miami, Florida, US PGA Tour (5 Mio. Dollar/Par 72): 1. Scott Hoch (USA) 271 (66/70/66/69), 2. Jim Furyk (USA) 271 (68/66/69/68), 3. Bob Tway (USA) 273 (65/68/69/71), 4. Tim Petrovic (USA) 274 (70/72/65/67), 5. Kenny Perry (USA) 275 (69/71/71/64), Jonathan Byrd (USA) 275 (75/68/66/66) und Heath Slocum (USA) 275 (68/71/69/67). – Scott Hoch Sieger im Stechen.

Squash: Swiss Open Genf

Genf, Swiss Open, Finals, Männer: Stefan Leifels (De) s. Constantino Casas (Sp) 15:10, 15:11, 15:9. Frauen: Suzanne Horner (Eng/1) s. Laura Lengthorn (Eng/3) 9:2, 9:6, 9:0.

Gross aufgetrumpft

Sandra Hohl und Daniel Fäh «schnuppern» an den Medaillen

AVENCHES – Die Werdenberger Läuferfanten des TV Schaan Sandra Hohl und Daniel Fäh trumpten mit ihren fünften Kategorien-Rängen an den Cross-Schweizermeisterschaften ganz gross auf.

Alljährlich treffen sich die stärksten Läuferinnen und Läufer der Schweiz anfangs März zu den Cross-Landesmeisterschaften. So auch in diesem Jahr im waadtländischen Avenches. Seines Zeichens in drei Wochen Austragungsort der Welt-Titelkämpfe dieses traditionsreichen Leichtathletikanlasses. Crosslauf galt seit jeher als die grosse Schule des Laufens und geniesst bis heute noch einen sehr hohen Stellenwert in der internationalen Sportszene.

Die gross angelegte Organisation und die idealen Bedingungen liessen bereits diese Hauptprobe zu einem ganz besonderen Leckerbissen werden, ging es doch nicht zuletzt in einigen Kategorien um die WM-Tickets. Den Verantwortlichen gelang es, auf der doch flachen Pferdereinbahn, einen äusserst anspruchsvollen Parcours auszustrecken, der von den Athletinnen und Athleten einiges abverlangte.

Erwartungen
mehr als erfüllt

Es ist nicht einfach, für eine Cross-SM Prognosen zu stellen, startet doch von den Mittel- bis zu den Langstrecklern und von den Strassenläufern zu den Bahnspezialisten alles, was Rang und Namen hat. Die drei Vertreter der Region, Melanie Schöb (STV Gams), Sandra Hohl (TV Schaan) und Daniel Fäh (TV Schaan) verbuchten dabei eine ausgezeichnete Bilanz.

Als Erste konnte Sandra Hohl an



Ein starkes Trio: von links Daniel Fäh, Melanie Schöb und Sandra Hohl.

den Start gehen und sie legte auch gleich eine ganz tolle Leistung vor. Wäre sie nicht in der entscheidenden Phase des Rennens in einer kleinen Rempel noch am Knie getroffen und leicht verletzt worden, hätte sie sicherlich um die Medaillenränge mitspurten können.

Um die «Wurst» gings dann kurz darauf für Daniel Fäh. Nachdem ihm im Vorjahr die Cross-SM etwas daneben ging, hatte er sich dieses Jahr einiges vorgenommen. In die ersten zehn der Schweiz wollte er laufen und dank einer starken letzten Runde schaffte der sympathische Gamsler dies auch. Im lang gezogenen Feld gelang ihm der Vorstoss bis auf Rang fünf.

Ein weiterer Meilenstein in seiner noch jungen Karriere.

Blieb von der kleinen Delegation noch Melanie Schöb. Sie hatte bereits im Vorjahr mit dem fünften Rang gegläntzt. Doch dass ihr in diesem Jahr dieselbe Platzierung gelingen würde, wäre in Anbetracht ihrer mehrmonatigen Verletzungsbedingten Pause schon als kleine Sensation zu werten. In der Tat gelang ihr mit Rang zehn eine eindruckliche Rückkehr. «Ich konnte völlig beschwerdefrei laufen und das war mir das Allerwichtigste. Für eine bessere Platzierung fehlte mir in der Schlussphase einfach noch die Kraft», bilanzierte die angehende Verkäuferin ihren Lauf.

Auch an der WM dabei

Dank der starken Leistungen wurden Sandra Hohl und Daniel Fäh zur Cross-WM vom 29./30. März in Avenches eingeladen, wo sie in einem Einlagerennen ihr Talent bei «weltmeisterlicher Kulisse» unter Beweis stellen können. Nächster Event in der Region wird der Ruggeller Geländelauf sein, wo unter allen anderen Laufbegeisterten vielleicht auch die WM-Stars der Zukunft bewundert werden können.

Cross-Schweizermeisterschaften
Weibliche Jugend B: 1. Lina Miglar, LC Dübendorf, 5. Sandra Hohl, TV Schaan.
Männliche Jugend A: 1. Adrian Karrer, LG Fortuna, 5. Daniel Fäh, TV Schaan.
Juniorinnen: 1. Herzog Adrienne, Holland 10, Melanie Schöb, STV Gams.

Stephan Albicker bleibt konstant

Der Liechtensteiner Judoka überzeugte in der NLA erneut

TESSIN – Im Tessin fand die Rückrunde der Nationalliga A im Judo statt. Mit von der Partie war auch der zur Zeit erfolgreichste Liechtensteiner Judoka, Stephan Albicker.

Das Team Vorarlberg, für das Albicker kämpft, war am Samstag vom Pech verfolgt. So stand der Mannschaftsbus über eine Stunde lang im Stau, was dazu führte, dass das Team zu spät eintraf und deshalb nicht mehr genug Zeit zum Aufwärmen hatte. Das führte dann auch dazu, dass Vorarlberg bei der ersten Begegnung, in der das Team

auf Fribourg traf, eine Niederlage einstecken musste. Albicker machte dabei jedoch noch eine recht gute Figur auf der Matte. Er konnte seinen Gegner Jonny Birchler gut kontrollieren und die beiden lieferten sich einen spannenden Kampf. Fast sah es so aus, als könnte Albicker zumindest ein Remis für sich verbuchen, da gelang es Birchler jedoch in der vierten Minute, ihn in einen Festhaltegriff zu nehmen. Albicker versuchte sich mit aller Mühe zu befreien, blieb jedoch ohne Erfolg.

Im zweiten Kampf traf das Leistungszentrum Vorarlberg auf die

starke Heimmannschaft aus dem Tessin. Dem Ruggeller stand dabei kein Geringerer als Andrea Ogibene gegenüber. Der amtierende Liechtensteiner Landesmeister liess sich jedoch von den Angriffen und dem technischen Können des Tessiners nicht beeindruckt und zwang seinem Gegner seinen Kampfstil auf. In der zweiten Minute wurde der Mut des Liechtensteiners belohnt. Albicker setzte einen Seionage an, bei dem sein Kontrahent weder ausweichen noch kontern konnte. Die Entscheidung der drei Kampfrichter war eine klare Ippon-Wertung für den erst kürzlich wieder von

einem Kreuzbandriss genesenen Liechtensteiner. Am Schluss siegte Vorarlberg über Tessin mit 8:2.

Nicht ganz zufrieden

Stephan Albicker war nach den Kämpfen aber nicht ganz zufrieden. «Der Erfolg gegen Ogibene macht mich froh, jedoch hätte ich gegen Birchler taktisch besser kämpfen sollen. Für die nächste Begegnung gegen Delémont wird man von mir mehr erwarten können», so Albicker. Der junge Athlet aus Liechtenstein wird voraussichtlich am nächsten Samstag ein Einzelturnier in Heerbrugg bestreiten.



SOFA, das Volksblatt-Magazin mit den Schwerpunkten

«wohnen – lifestyle – trends»

erscheint am Donnerstag, 3. April 2003 unter anderem mit folgenden Highlights:

- Frühlingsputz: Fachmänner und -frauen geben wertvolle Tipps
- Bike-Fieber: Wir stellen die attraktivsten Drahtesel vor
- Mode vom Feinsten: Wir zeigen Bade-, Hochzeits- und Alltagsmode

Inserateannahmeschluss: 12. März 2003